

Ein Gericht unter Vorsitz von Jörg Degen, Ammann am Eschnerberg, entscheidet im Namen des Grafen Rudolf von Sulz, dass künftig die Äcker unter den Gärten und im Erler von den "Pritschen" abgezäunt werden sollen, nachdem auf ein diesbezügliches von den Geschwornen von Bendern und Eschen am letzten Zeitgericht vorgebrachtes Ersuchen keine Einsprachen erhoben wurden.

Or. (A), GemA Eschen, III/15. – Pg. 31/22,2-20 cm. – Siegel fehlt. – Am rechten Rand ein ca. 4,5/4 cm grosses Loch, in eckigen Klammern erg. nach B. – Rückvermerk (16. Jh.): [...] ^{a)} vnder garten betreffend.

Abschr. (B), GemA Eschen UB, S. 53f.

l¹ † Ich^{b)} † Jörig Thegenn der zeit aman am Estnerberg bekenn offenlich mit dem briefe, das vff || l² hüt sein date, als ich von gnadenn haissentz vnd beuellen wegen des wolgepornen herren, herren || l³ Rüdolffen grauen zü Sultz, landtgraue jm Kleggew, herr zü Vadutz vnd Schellenberg etc., || l⁴ meins gnedigen herren, offennlich ada^{c)} am Estnerberg zü gericht gesessen bin, für mich l⁵ vnnd offem verbannem gericht komen vnnd erschynen seind bemamlich^{d)} die geschwornen l⁶ zü Benndern vnnd Eschenn vnnd liesend jren zü recht angedingten vnd erlobten fü[rsp]rechen l⁷ reden vff mainung jm grund, wie sie am nächsten vergangnen zeitgericht vor aine[m gericht] l⁸ erschynen wären vnnd ain klag gefiert vnd an ainem rechten wollen erfahren, ob [man nit] l⁹ billich die äcker von den pritschen zynen sollte vnnder den garten vnnd jm Erle[r. Ware] l¹⁰ ain vrtail ganngen, das man vor der kirchen rieffenn söllte, ob niemend ain beschwerd [dar] l¹¹ ab oder dar jn reden wellte, die mächte es thûn bis zü dem nachrichten. Nun hette ny[mand] l¹² dar jn geredt vnnd stünden da vnnd welten noch an ainem rechten erfahren, wie [es hin-] l¹³ fûro gehalten sollte werdenn vnnd satzend die sach mit mer vnnd lengern Worten hin zü recht. l¹⁴ Ward vff mein vmbfrag von den richttern zü recht erkennt vnnd gesprochen, das man söllte l¹⁵ die acker von den britschen zynen vnnd das erst mal jnen aiche stecken gebenn vnnd l¹⁶ sollten die böfel, so vor gewesen vnnd gehalten wären, ab sein, es würde dann sach, das l¹⁷ ain ganntz kilchspel annder böfel ansehend oder machtend. Diser vrtal vnnd des rechten l¹⁸ begerten die genannten geschwornen gemainlich ainen brief, der jnen von den richttern vff l¹⁹ mein vmbfrag zü gebenn erkannt ward von gericht wegen vnnder meinem aigen jnnsigel l²⁰ hier angehenckt, doch mir vnd meinen erben one schaden. Der gebenn ist, vff mittwochen l²¹ nach sannt Martis tag nach Cristi gepürtt fünffzehenhundert vnd zwelliff jar.

^{a)} Loch im Pg. – ^{b)} Initiale J 11,4 cm lang. – ^{c)} A, statt alda. – ^{d)} A, statt bennamlich, es fehlt also ein Schaft (nn).